

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CAROLINE UNGER-SABATIER IN
FLORENZ

WIEN, 19. AUGUST 1841

Verehrte Freundinn!

In Folge Ihres Auftrages, ist das bestellte *Fortepiano*, am 3^t Julÿ, von hier abgesendet
5 worden, und ich habe Tag's darauf, selbst an Herrn von Schnitzer geschrieben, um
ihm dieses anzuzeigen, und ihn zugleich zu ersuchen, mir den bedungenen Preis, für
das Instrument, mit 280 fl C. M., gleich nach dessen Empfang, gefälligst zukommen
zu lassen, da der Verfertiger kein reicher Mann seÿe, und es ihm daher schwer fallen
würde, lange auf sein Geld zu warten.

10

Nun muß das *Fortepiano*, schon über 14 Tage in *Florenz* angekommen seÿn, und da
Ihr Bevollmächtigter mir das Geld noch nicht geschickt hat, und der Verfertiger auch
schon anfängt ein wenig unruhig zu werden; so bleibt mir nichts übrig, als Ihnen die-
ses anzuzeigen, und Sie zu bitten, die Sache nach Möglichkeit zu beschleunigen, da
15 mich eine längere Verzögerung, dem sehr ehrenwerthen Verfertiger, H. *Weiss*, einem
braven hiesigen Bürger gegenüber, sehr in Verlegenheit setzen müßte.

Mit außerordentlichem Interesse, habe ich die Berichte, über die brillanten Er-
folge, Ihrer Kunstleistungen in *Dresden* gelesen, leider aber auch in den letzten Tagen
erfahren müssen, daß Kränklichkeit Sie verhindert habe, den schon errungenen Lor-
20 bern, neue zuzugesellen. Ich hoffe von Ihrer, mir von jeher erwiesenen Freundschaft,
daß Sie mich recht bald, von aller Besorgniß befreÿen werden, die diese Nachricht in
mir, beÿ der, Ihnen wohl bekannten Theilnahme, an allem, was Sie angeht, erregen
mußte.

25 Empfehlen Sie mich freundlichst, Ihrem Herren Gemahle, und erhalten Sie auch fer-
ner, Ihre mir so schätzbare Freundschaft, Ihrem ergebenen

W A Mozart manu propria

Wien, am 19^t august 1841

30 Grünangergaße N^o 850. zweÿte Stiege 3^t Stock.